

Von: BVG <INFO@bvg.de>

Datum: 25. März 2020 um 10:00

An: Ralph Lichtensteiger <icaruslicht@icloud.com>

Betreff: AW Desinfektion, S-Bahn, U-Bahn, Bus

Sehr geehrter Herr Lichtensteiger,

vielen Dank für Ihre an Herrn Dr. Erfurt gerichtete E-Mail vom 22.03.2020. Wir wurden um Beantwortung gebeten.

Wir sind uns der Verantwortung gegenüber allen Fahrgästen in Bezug auf eine Ausbreitung des Coronavirus durchaus bewusst. Darum befinden wir uns hier in enger Abstimmung mit dem speziell eingerichteten Krisenstab vom Senator für Inneres und Sport und der Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung. Entscheidungen über beispielsweise Linienstilllegungen oder Fahrplanänderungen werden durch diesen Krisenstab entschieden.

Auch die BVG hat bereits ihren Pandemieplan aktualisiert und wird, je nach Gefährdungslage, verschiedene Maßnahmen ergreifen. Diese Gefährdungslagen orientieren sich an den jeweiligen Lagebewertungen durch das Robert-Koch-Institut.

Alle unsere Fahrzeuge werden natürlich weiterhin regelmäßig gereinigt, größere Verschmutzungen werden selbstverständlich sofort beseitigt. Eine Desinfektion wäre jedoch nicht zielführend und vermittelt lediglich eine Scheinsicherheit, da bereits beim ersten Kundenkontakt keine vollständige Reinheit mehr bestehen würde. Um eine lückenlose Desinfektion zu gewährleisten, müssten die Fahrzeuge, Bahnhöfe und Haltestellen nach dem Betreten jeder neuen Person erneut desinfiziert werden. Es sollte jedem klar sein, dass dies schlichtweg unmöglich ist. Wir empfehlen regelmäßiges, gründliches Händewaschen mit Seife sowie richtiges Husten und Niesen (in die Armbeuge). Taschentücher sollten nach der ersten Benutzung direkt entsorgt und nicht mehrmals verwendet werden.

Ein automatisches Öffnen aller vorhandenen Türen ist wegen der unterschiedlichen Fahrzeugtypen, vor allem bei der U-Bahn, nicht generell möglich. Ein Großteil der Fahrzeuge ist hierzu technisch einfach nicht in der Lage. Bei Bus und Straßenbahn soll es jedoch funktionieren. Das Öffnen mit Hilfsmitteln, z. B. der Bekleidung, einem Handschuh usw. durch den Fahrgast selbst, ist hier jedoch ebenfalls eine deutlich effektive Maßnahme. Selbstverständlich sind unsere Fahrer angewiesen, dort wo es möglich ist, alle Türen zu öffnen.

Wir hoffen, Ihnen die Gesamtsituation hinsichtlich der Gegebenheiten und Möglichkeiten eines Nahverkehrsunternehmens in Bezug auf die bestehende Situation verdeutlicht zu haben und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Moldenhauer

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Dialogteam VVM-M21(IPLZ 43431)

Telefon: +49 30 19 449

Telefax: +49 30 256-49256

Mail: info@bvg.de